

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insektionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließt.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Voten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Verlagspreis Nr. 210.

N^o 147.

55. Jahrgang.
Sonntag, den 12. Dezember

1908.

Die Zahl der Personen, die für 1909 um die Erlaubnis zum
Leseholzsammeln

nachgesucht hat, ist auffällig gering.
Mit dem Hinweis darauf, daß künftig unter keinen Umständen Leseholzzeichen
nachträglich ausgestellt werden und daß von den Forstbeamten jeder Leseholz-
sammeler, der ohne Erlaubniszeichen betroffen wird, zwecks Bekräftigung zur Anzeige
gebracht werden wird, erlassen wir hiermit erneut Aufforderung, Gesuche um Erteilung
von Leseholzzeichen in unserer Polizeiregistratur mit Bescheinigung anzubringen.
Der Endtermin für die Anmeldung ist auf den 15. Dezember 1908 festgesetzt.
Stadttrat Eibenstock, den 10. Dezember 1908.

Seite.

Holzversteigerung. Eibenstocker Staatsforstrevier.
Im Hotel „Stadt Leipzig“ in Eibenstock
Sonntag, den 19. Dezember 1908, von vormittags 9 Uhr an

0,5 rm h. 69,5 rm w.	Brennscheite,	4,5 rm h. 768 rm w.	Aeste,
1,5 „ „ 121 „ „	Brennküppel,	654,5 „ „	Stöcke,
von mittags 1 Uhr an			
2 buchene Aescher, 23 u. 30 cm Oberstärke,			
4244 fichtene „ „ 7-15 „ „		3-4 m	
1295 „ „ 16-22 „ „		lang.	
564 „ „ 23-44 „ „			
265 „ „	Derbflangen, 8 cm Unterstärke		
4000 „ „	Felsflangen, 3-5 „ „		
1180 „ „	6 u. 7 „ „		
41 rm „	Kuhknapfel,		

Besondere Verzeichnisse dieser Hölzer werden auf Verlangen von der unterzeichneten
Revierverwaltung abgegeben.

Eibenstock, am 8. Dezember 1908.

Königl. Forstrevierverwaltung.

Königl. Forstrentamt.

Der Reichstag

war in seiner vorletzten Sitzung vor den Weihnachts-
ferien nur schwach besucht. Wichtig wurde die Reichs-
tagsverhandlung trotzdem auch; denn wider Erwarten
nahm der Reichskanzler noch einmal das Wort, um
auf einige Ausführungen des süddeutschen Volkspar-
teilers Haußmann zu erwidern. Auch der wiederge-
neuerte Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Schön
machte eine Anzahl bedeutsamer Mitteilungen. Wäh-
rend der Staatssekretär betonte, daß die Reform des
Auswärtigen Amtes in Arbeit sei, und daß er alles
daransetzen werde, um praktische Neuerungen durchzu-
führen, erklärte der Reichskanzler, daß die englische
Regierung niemals mit dem Vorschlage einer allge-
meinen Beschränkung des Flottenbaues an uns heran-
getreten sei. Derartige Vereinbarungen wären auch
schwierig und unter Umständen gefährlich. Am heu-
tigen Freitag wird im Reichstag für anno 1908 Rehr-
aus gemacht. — Sonst ist in den 28 Sitzungen, ein-
schließlich des heutigen Freitags, ja fleißig gearbeitet
worden. In erster Lesung wurden erledigt: der Etat,
die Finanzreform, das Wein-, das Automobilgesetz, die
Zivilprozeßnovelle und der Entwurf über die Preis-
festsetzung bei dem Markthandel mit Schlachtvieh. Voll-
ständig erledigt wurden die bekannten Abschnitte der
Gewerbeordnungs-Novelle. Ueber die Eile, mit der das
Gesetz herrscht in weiten und industriellen Kreisen
Unmut. Endlich wurden die Interpellationen über die
Kaisergespräche, die Verfassungsänderung, das Radbo-
der Vergungsgesetz u. über die Arbeitslosigkeit besprochen.
Das ist ein ganz ansehnliches Arbeitspensum, dasjenige,
das des Reichstags nach Rehrjahr harret, ist indessen bei
weitem umfangreicher. Und dann sollen vor allem nicht
bloß Reden gehalten, sondern Beschlüsse gefaßt werden.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Erst wurde ein Briefwechsel
des deutschen Kronprinzen mit einem Pöner
Jugendfreunde zur Veröffentlichung angekündigt, nun
kommt ein angebliches Tagebuch Kaiser Wil-
helms II. hinterher. Beides hat keinen Wert für den
deutschen Büchermarkt, denn Originalarbeiten liegen
nicht vor. Der Kaiser wird gerade ein von ihm geführ-
tes Tagebuch bekannt geben lassen!

— Berlin. Der Eulenburg-Prozeß ist
tatsächlich zu Ende. Die gerichtliche Kom-
mission, die zuletzt in Liebenberg war, hat jetzt der
Staatsanwaltschaft ein schriftliches Gutachten übermit-
telt, in dem sie sagt, daß sie an der Wiederherstellung
des Fürsten zweifelt, der Fürst wird also bei seinem
hohen Alter nicht wieder vernehmungsfähig sein. Um
den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen, wird aber
der Fürst alle 4-6 Monate von neuem untersucht.

— Berlin. Der Präsident von Venezuela
in Süd-Amerika, der vielgenannte Herr Castro, der
es so ziemlich mit allen europäischen Seemächten wegen
seiner Rücksichtslosigkeit verdröben hat, weilt jetzt in
Europa. Deutschland hatte schon seinen Zwist mit ihm,
Frankreich und Holland haben noch mit ihm abzurech-
nen. Castro soll speziell in Paris sich wegen Beleidig-
ung des französischen Gesandten in Caracas entschul-
digen; dazu scheint er auch bereit, zumal er mit franzö-
sischen Finanzleuten wegen allerlei Unternehmungen
verhandeln will. Später kommt er nach Berlin, um
sich dort von einem hartnäckigen Leiden operieren zu
lassen.

— Berlin. Als Nachfolger des verstorbenen preußi-

schen Generalstaatsanwaltes Dr. Wadler ist der
Oberstaatsanwalt Dr. Jsenbichl in Aussicht genommen.
Die Ernennung Dr. Jsenbichls ist nun vollzogen und dürfte
in den nächsten Tagen offiziell bekanntgegeben werden.

— Potsdam, 10. Dezember. Die Sammlung
Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten des Kron-
prinzen und der Kronprinzessin für die Hinterblie-
benen der Verunglückten auf Zeche „Radbod“ schließt
am 15. dieses Monats, damit vor Weihnachten noch das
Resultat festgestellt werden kann.

— Hamm, 10. Dezember. Die Zechenverwaltung
von Radbod macht bekannt, daß eine größere An-
zahl von Bergleuten entlassen werde, weil
die Inangriffnahme der Aufwältigung in der Grube sich
länger hinauszieht, als vermutet wurde. Am Montag
wird mit der Wasserförderung begonnen, doch dürften
mehrere Wochen vergehen, ehe an die Bergung der
Leichen zu denken ist. Auf anderen Zechen wird gleich-
falls die Belegschaft vermindert. Eine nächster Tage
stattfindende Versammlung soll sich mit dieser Ange-
legenheit befassen.

— Oesterreich-Ungarn. Zur Balkankri-
sis wird österreichisch-offiziös aus Serajewo be-
richtet, daß die serbischen Meldungen über zahlreiche
Verhaftungen von Serben in Bosnien und der Herzego-
wina erfunden sind. Gleichfalls unbegründet sind die
Nachrichten, daß die Gefängnisse des Landes überfüllt
seien. Es sind vielmehr sehr viele Gefangene infolge der
Amnestie aus den Gefängnissen entlassen worden.
Ueberall herrscht Ruhe und Zubericht.

— Italien. Der Papst ist soweit wieder herge-
stellt, daß er Audienzen in größerer Zahl erteilen kann.

— England. London, 9. Dezember. Als die
Wahlrechtlerinnen gestern in Maidenhead eine Agi-
tationsversammlung veranstalteten, wurde diese vom Publi-
kum unter unbeschreiblichen Kampf- und Tumulten ge-
sprengt. Als die Suffragettes lange nicht zum Weichen zu
bringen waren, ließen besondere Renner der Frauennatur eine
Anzahl lebender Mäuse aus Fallen frei und die tapferen
Wahlrechtlerinnen entflohen in alle Winde. Die zurück-
gebliebene Versammlung nahm dann einstimmig eine Resolu-
tion gegen das Frauenstimmrecht an.

— London, 10. Dezember. Ueber den Gesun-
heitszustand des Königs Eduard besteht eine
gewisse Beunruhigung. Die offiziellen Berichte be-
haupten nach wie vor, daß alles in bester Ordnung sei;
aus Hoffreisen aber hört man, daß der König viel lei-
dender sei, als man in seiner Umgebung zugibt. König
Eduard, der bald in sein 70. Lebensjahr eintreten wird,
laboriert an verschiedenen Leiden, die zusammen einen
bedenklichen Schwächezustand herbeiführen. In Brigh-
ton war der König bisher für die Öffentlichkeit nicht
sichtbar.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 11. Dezember. Der Vaterländische
Volkverein hier hält kommenden Montag im Feld-
schloßchen seine Generalversammlung ab; besondere An-
ziehungskraft dürfte der Vortrag des Herrn Schriftstellers
Röhler-Hausen aus Dresden haben, der das Thema „Natio-
nale Aufgaben“ behandelt.

— Eibenstock. Bei der am 1. Dezember 1908 hier
vorgenommenen Viehzählung wurden gezählt:

139 Pferde (1907: 131)
369 Rinder (385)
170 Schweine (151)
57 Schafe (222)
116 Ziegen (116)

Die vorstehend aufgeführten Tiere gehörten 203 Viehbesitzern.

— Dresden, 10. Dezember. Vor Beginn der

heutigen Landtags-Sitzung der 1. Kammer teilte
der Präsident Graf Bismarck von Eckardt mit,
daß vor der öffentlichen Sitzung eine vertrauliche Be-
sprechung der Kammermitglieder stattgefunden habe.
In dieser wurde beschlossen, die die Wahlrechtsre-
form betreffenden Vorlagen nicht in eine allgemeine
Beratung zu nehmen, sondern sie an die erste (Ge-
setzgebungsdeputation) zu überweisen, diese Deputation
aber um 4 Mitglieder zu verstärken. Vorgeschieden
wurden hierfür die Vorsitzenden der unbeteiligten zwei-
ten, dritten und vierten Deputation und ein Mitglied
des Kammerpräsidiums. Das Haus genehmigte diese
Vorschläge und wählte die Vorsitzenden der 2., 3. und
4. Deputation, Oberbürgermeister Beutler-Dresden,
Oberbürgermeister Keil-Zwickau und den Kammerherrn
von Schönberg-Modritz, sowie das Mitglied des Präsi-
diums Grafen zu Lippe-Biesterfeld-Weißensfeld zu au-
ßerordentlichen Mitgliedern der ersten Deputation. Die-
se tritt nach Schluß der Plenarsitzung zu ihrer Kon-
stituierung zusammen.

— Dresden. Prinz Ernst Heinrich, der am
Mittwoch sein 12. Lebensjahr vollendete, erhielt d. Haus-
orden der Rautenkrone. Früh brachte dem Prinzen
Ernst Heinrich im Stallhofe die Kapelle des 48. Ar-
tillerie-Regiments eine Morgenmüß. Mittags 12 Uhr
erfolgte im Kasernenhofe des Leibgrenadier-Regiments
Nr. 100 seine Einstellung als Leutnant. Der
Freier wohnten der König, Prinz Johann Georg, der
Kronprinz, Prinz Friedrich Christian, der komman-
dierende General, der Kriegsminister, die Kommandeure
der hiesigen Regimenter und die früheren Kommandeure
des Leibgrenadier-Regiments bei.

— Dresden, 10. Dezember. Maximilian Gar-
den hielt gestern abend im Vereinshaufe einen Vortrag
über die politische Lage. Im Verlaufe seiner Ausführungen
wurde er von einem Ohnmachtsanfall betroffen und
stürzte auf das Podium nieder. Nachdem das Unwohlsein
sich gehoben hatte, setzte Garden seinen Vortrag nach einer
viertelstündigen Unterredung fort.

— Dresden. Am 7. dieses Monats und folgende
Tage hat eine abermalige Auslosung Königlich Säch-
sischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf
3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % Staatsschuldens-
Kassenscheine von den Jahren 1852/55/58/59/62/66
/68 betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten
Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem
Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der
gezogenen Nummern in der „Leipziger Zeitung“, dem
„Dresdner Journal“ und dem „Dresdner Anzeiger“
veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirkssteuereinnah-
men, sowie bei allen Stadträten, Bürgermeistern und
Gemeindevorständen des Landes zu jedermanns Einsicht
ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die
in früheren Terminen ausgelosten bez. gekündigten,
aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufge-
rufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Inte-
ressenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen.
Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden,
sich dem Irrtum hinzugeben, daß, so lange sie Zins-
scheine haben und diese unbeanstandet eingelöst werden,
ihre Kapital ungekündigt sei. Die Einlösungsstellen kön-
nen eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentierten
Zinsscheine nicht vornehmen und lösen jeden echten
Zinsschein ein. Da nun aber eine Verzinsung ausge-
loster oder gekündigter Kapitale über deren Fälligkeitster-
min hinaus in keinem Falle stattfindet, so
werden die von den Beteiligten infolge Unkenntnis der
Auslosung zu viel erhobenen Zinsen seinerzeit am
Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen

Briefkasten.

Herrn H. S. Ihre Anfrage betr. das neue Landtagswahlgesetz erledigt sich eigentlich schon durch unseren Landtagsbericht vom 2. Dez. in Nr. 144 unserer Zeitung. Da es jedoch für die Allgemeinheit ebenfalls zur Klärung dienlich ist, fassen wir es in nachfolgendem nochmals kurz zusammen: Das neue Landtagswahlrecht, wie es entsprechend dem Entwurfsantrag der Regierung in der 2. Kammer Kanakome gefunden hat, teilt die Wahlberechtigten in drei Gruppen. Der ersten Gruppe gehören die Wähler an, welche 1. Grundbesitz in einem gewissen Umfange haben, oder 2. ein jährliches Einkommen von über 2200 Mk. versteuern, 3. die Beamten (auch Privatbeamten), die einen festen Gehalt von mindestens 1800 Mark jährlich beziehen, 4. die Gewerbetätigen, sofern sie aus dem Gewerbe 1000 Mark Einkommen haben, und schließlich 5. die, welche eine wissenschaftliche Vorbildung, die für den Einjährig-Freiwilligen Militärdienst genügt, nachweisen können. Alle diese Wähler erhalten 4 Stimmen im Gegensatz zu der anderen, weit zahlreicheren Gruppe von Wählern, die keine dieser fünf Bedingungen erfüllen und die daher nur eine Stimme haben. Zwischen diese beiden Kategorien ist eine dritte eingeschoben worden. Das sind alle die, welche nicht zur ersten Gruppe gehören, aber das 60. Lebensjahr erreicht haben. Sie erhalten zwei Stimmen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 11. Dezember. Der Wirkl. Geh. Legationsrat Klehner, der seiner Zeit mit der Prüfung des Manuskripts des Kaiser-Interviews des „Daily Telegraph“ betraut wurde und wegen des vorgekommenen Verfehlers zur

Disposition gestellt worden war, wird wahrscheinlich zum Generalkonsul in Athen ernannt werden.

München, 11. Dezember. Gegen den Abendzug Augsburg-Ingoftadt wurde auf der Station Zuchering von einem noch zu ermittelnden Mann ein großer Stein in ein Abteil geschleudert, in dem sich der Gutsverwalter Günther mit seiner Frau befand. Der Stein traf den Gutsverwalter mit solcher Wucht, daß er bewußtlos niederfiel und schwer verletzt ins Krankenhaus nach Ingoftadt gebracht werden mußte.

Wien, 11. Dezember. Die Prager „Bohemia“ veröffentlicht ein vertrauliches Zirkular der tschechischen Nationalpartei, in dem alle Bierhäuser und Gewerbe mit dem schwersten Boykott bedroht werden, wenn sie nicht sofort alle Verbindungen zu deutschen Lieferanten abbrechen. Das Zirkular ist von dem Abgeordneten Klossac unterzeichnet.

Agram, 11. Dezember. Dem „Prokret“ wird aus Cattaro gemeldet, Montenegro werde bis zum orthodoxen Weihnachtsfest vollständig gerüstet sein. Fürst Nicola soll beabsichtigen, für den ersten Januar nächsten Jahres offiziell den Krieg zu erklären.

Haag, 11. Dezember. In der niederländischen Kammer betonte der Antirevolutionär Van Sitters ge-

stern bei der Fortsetzung der Beratung des Marinebudgets, die Notwendigkeit der Verstärkung der niederländischen Kriegsflotte angesichts der Unruhe in Europa. Die Niederländer könnten gezwungen werden, ihre Neutralität zu verteidigen. Der Deputierte Schodding bezeichnete die Verstärkung mit dem Hinweis auf den Konflikt mit Venezuela als notwendig. Der „Nieuws Rotterdamse Cour.“ veröffentlicht eine Newyorker Meldung, wonach Präsident Castro von Venezuela drei Kanonenboote in Deutschland bestellt habe. Dasselbe Blatt meldet ferner, daß in Venezuela ein Aufstand gegen Castro zu erwarten sei. Das niederländische Komitee für die Erhaltung des Friedens mit Venezuela hielt eine Generalversammlung ab, in der gegen die Kriegsmassnahme gegen Venezuela Protest erhoben wurde. Man fordert die Regierung auf, das äußerste zur Aufrechterhaltung des Friedens zu tun.

Paris, 11. Dezember. Das Schwurgericht verurteilte den Redakteur und den Geschäftsführer des Blattes „Guerre sociale“ wegen antimilitärischer Artikel zu je 5 Jahren Gefängnis und 2000 Frs. Geldbuße.

In

praktischen Weihnachtsgeschenken

bringen wir eine ebenso gebiegene wie reichhaltige Auswahl.

10% Weihnachts-Nabatt gewähren wir auf **Teppiche, Portièren, Behangstoffe, Plüsch- u. Tuch-Gedecke, Fell-Vorlagen.**

Platten-Sprechapparate

wegen gänzlicher Räumung dieser Abteilung

früherer Preis	16.50	21.—	29.—	40.—
jetziger Preis	12.50	15.—	20.50	29.50

Doppelseitig bespielte Platten, so lange Vorrat, Stück nur **2.50**
vorzügliche Wiedergaben

Spielwaren - Puppen - Bilderbücher - Schaukelpferde etc.
in größter Auswahl.

Eibenstock. Warenhaus A. J. Kalitzki Nachf. Postplatz.

Jeder Käufer erhält bei einem Einkauf von 3 Mk. an ein schönes **Weihnachtsgeschenk gratis.**

Gelegenheitskauf.

Ein schönes Wohnhaus mit Stilmaschinenraum, in Eibenstock gelegen, ist für den Preis der Brandkasse (29000 Mk.) bei nur 1500 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Mietvertrag 1675 Mk. Hypothek feststehend. Werte Offerten unter 100 an die Exped. d. Blattes erbeten.



Das reinste, edelste, wirksamste und billigste bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- und Lungenleiden, Keuchhusten etc. etc.

Seit 41 Jahren immense Erfolge in allen Ländern. à Fl. 1, 1 1/2, und 3 Mark. (Jede Flasche mit Prospekt und Detailpreis.) Zu haben in Eibenstock bei **Emil Hannebohn.**

Alleiniger Fabrikant: **W. H. Zickenholmer, Mainz.**

Gasstoff

von Louis Kange, Berlin, hält auf Lager und empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

Zahnschmerzen stillt sofort „Dodo“, Flasche 35 Pf. **H. Lohmann, Drog.**

Wer gut rechnet, kann gut sparen.

Früher bezahlte die Hausfrau für Butter Mk. 1,40 per Pfund und mehr, heute ersetzt sie diese durch Van den Bergh's

Vitello und Clever Stolz

-Margarine; beim Braten, Backen und Kochen, sowie zum Bestreichen des Brotes leisten ihr diese die gleichen Dienste und kosten mindestens ein Drittel weniger.

Van den Bergh's Margarine Ges. m. b. H. Cleve.

Zur Stollenbäckerei

empfehle **sämtliche Backwaren** in nur guten Qualitäten. **Emil Eberlein, Postplatz.**

Nürnberger Lebtuchen

empfehle von **F. G. Metzger und Räger** **Max Steinbach.**

Dreierlei

kenntzeichnet das merkwürdige Kinderkrüppelheim Angerburg Ostpreußen. 1) **Unbegrenzte Barmherzigkeit.** Es verpflegt jetzt 350 kleine Krüppel schon vom Säuglingsalter an **völlig unentgeltlich**, aus allen Teilen Deutschlands, sogar Rußland und Galizien, ohne Unterschied von Heimat, Religion, Stand, Gebrechen — ist Zuflucht der Aermsten und Glendsten, für die sich sonst kein Raum fand. — 2) **Allerärmstes** in der Welt. Kein Stiftungskapital. Schulden. Großer Andrang. In diesem Jahr wieder 2 Neubauten. Dürrer Sommer und doch Ueberschwemmung durch hohen Wasserstand der Masurischen Seen. Mähernte. Kein Stroh zu Betten. Wenig Futter für die Rüge. 3) **Glückseligste Stätte.** Jammervollste Kindlein werden fröhlich in rührender Dankbarkeit. — Wer erdarmt sich? — Milde Gaben folgt innigster Dank, Bäcklein mit vielen reizenden Krüppelgeschichten und Segensgruß. **Angerburg Ostpreußen, Kinderkrüppelheim.** Braun, Superintendent.

Ein Aufpaffer Albersstr. 3.

Patent-Bureau Theuerkorn, Zwickau's.

Gummischuhe:

Petersburger, Mannheimer, Amerikanische, in prima Qualität, empfiehlt billigst **Hermann Rau.**

Erstklassiger Spitzen-Agent

in London von den Engros-Häusern u. Fabrikanten wohl bekannt, sucht die **Vertretung**, ev. für feste **Rechnung**, einer leistungsfähigen Firma. Bedeutender Umsatz garantiert. Off. an **„Box 288“ Cowie & Co. 17 Gresham Street, London E. C.**

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein echte **Stiefenserd-Allermilch-Seife** v. Bergmann & Co., Raddeburg. Denn diese erzeugt ein **zartes reines Gesicht**, rosiges jugendl. Aussehen, weiße sammet. Haut u. lebend schönen Teint. à St. 50 Pf. bei: **Apotheker Wien.**

Klavier- und Orgelbauer Schorr

ist einige Tage hier und bittet gefl. Aufträge in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Junge fette Hafermast-Gänse
(bratfertig und auch geteilt) empfiehlt **J. Hauschild.**

Ursprungs-Zeugnisse sind zu haben in der Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**

Punsch-Bohnen, à 1/2 Pfd. 40 Pfennige, delikates im Geschmack. **Cognac-Praliné,** à 1/2 Pfd. 50 Pf. allgemein beliebt. **R. Seibmann, Langestr. 1.**

1 Halb-Stage mit Zubehör, Oberstadt, per sofort oder später vermietbar. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Wohnungen zu 2, 3 und 4 Zimmern sofort oder später zu vermieten bei **Herman Wolf.**

Dank. Für die zahlreichen, ehrenden Beweise aufrichtigster Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tochter **Lina** sagen wir allen, insbesondere Herrn Oberlehrer Voigt, sowie ihren lieben Mitschülerinnen, unseren tiefgefühltesten Dank. Die trauernden Eltern **Albert Brandner u. Frau** nebst Hinterbliebenen.

Die **öffentl. Vorbildersammlung** der hiesigen Zweigabteilung der Kgl. Kunstschule Frauen ist geöffnet: 10-12 Uhr vorm. tagl. an den Wochentagen 6-7 abends Dienstags. 11-1 vormittags Sonntags.

Weihnachts-Ausstellung

von **Theodor Schubart, Eibenstock,**
empfehltes großes Lager
feiner Spiel- und eleganter Leder-Waren
Jugendschriften, Bilder- und Märchenbücher.
Große Auswahl in allen Festgeschenken.

Indem ich zum Besuch und zur Besichtigung meiner Ausstellung ergebenst einlade, zeichne
Telephon-Anschluß 53. Hochachtungsvoll
Theodor Schubart.

Handelschule Eibenstock.

1. Unterhaltungs-Abend.
Sonntag, den 13. Dezember, 1. Unterhaltungs-Abend im Saale der Gesellschaft Union. Beginn abend 6 Uhr. Programm: Musikalische und literarische Darbietungen. Die Herren Prinzipale, die Angehörigen der Schüler und Schülerinnen, sowie Freunde der Schule sind herzlich eingeladen.

Der Handelsschulvorstand. Die Schulleitung.
Vaterländischer Volksverein.
Generalversammlung

Montag, den 14. Dezember, abends 7,9 Uhr im Saale des „Feldschlösschens“ (Speisesaal).
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Wahlen.
4. Anträge und Verschiedenes.
Darauf Vortrag
des Herrn Schriftstellers Köhler-Hausen aus Dresden.
Die geehrten Mitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen und werden gebeten, möglichst vollzählig zu erscheinen.
Eibenstock, am 7. Dezember 1908.
Der Vorstand.
Eugen Dörfel.

Junge fette Safermaast-Gänse
auf Wunsch bratfertig und geteilt, werden auch pfundweise abgegeben.
Frisches Gemüse, als Endivien, Rosenkohl, Blumenkohl, Krauskohl, Kürbis, Spinat, Kapuziner, gefüllte Petersilie, Tomaten, Schwarzwurzel, Almeria-Weintrauben, Apfelsinen, Zitronen, diverse Tafelkäse, stets frischen Quark empfiehlt
Aline Günzel.

Für Schneiderinnen
größte Vorteile



bietet das
Engros-Lager
d. Handels-
Centrale
Deutscher
Kaufhäuser
Berlin-Chemnitz
für
Eibenstock **C. G. Seidel.**

Theater lebender Photographien.
Deutsches Haus (Großer Saal).
Morgen Sonntag, abends 8 Uhr, Vorführung neuer Bilder. Großes Programm in 5 Teilen. Ein moderner Flugmaschinenfahrer. Sittlich. Ah, diese Schwiegermütter. Der Aufsteher als Weiberfeind. Der Bilderer. Die Mutter des Pierrot. Der Streik. Fuchsjagd auf dem Lande. Unartige Schüler. Die Jagd der Polizei. Aufdringliche Freunde. Kirchhof bei St. Privat. Ruhende Löwen u. s. w.
Zu dieser Extravorstellung ladet freundlichst ein
A. Listner.
Den Vorverkauf haben gütigst die Herren Lohmann und Gittel am Postplatz übernommen. 1. Platz 40 Pfg., 2. Platz 25 Pfg. An der Kasse 50 und 30 Pfg.

Die
Maschinen- und Fahrradhandlung
von
Hermann Preiss, Mechaniker
Bergrstraße, neben der Apotheke
empfehltes als passendes Weihnachtsgeschenk Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Spieldosen, Sprechapparate, Christbaumkinder, mit und ohne Musik, Robell-Dampfmaschinen, elektrische Taschenlampen, Schlittschuhe, vernickelt u. unvernickelt.
Diverse Wirtschaftsartikel
sowie alle Ersatz- und Zubehörtelle stets am Lager und liefere zu den billigsten Preisen. — Reelle Bedienung.
Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.
D. Ob.

Für Weihnachtsgeschenke
sowie zur Ergänzung der Familienwäsche empfehle in
grosser Auswahl
Leibwäsche | Bettwäsche
Tischwäsche | Küchenwäsche.
Keine Schleuderpreise!
aber
solide Ware — reelle Bedienung.
Emil Mende.

Sticker werden gesucht.
Arno Schmidt.

Eine Flach %
Stickmaschine,
welche stehen bleiben kann, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Bürger-Sterbverein
Eibenstock.
Sonntag, den 13. Dezbr. 1908, von nachmittags 3 - 6 Uhr: **Einzahlung der monatlichen Steuern und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal R. Anger's Restaurant, Albertplatz.**
Gleichzeitig werden die Restanten erinnert, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.
Der Vorstand.

Pfeifen-Club.
Nächsten Montag, den 14. Dezbr., abends 9 Uhr im Vereinslokal **Haupt-Versammlung** (Stiftungsfeiertag betreffend). Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Naturheilverein.
Sonntag, d. 13. Dez., abends 8 Uhr **Monatsversammlung** in Helbig's Lokal. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen
Der Vorstand.

Zimmerschützen.
Sonnabend, den 12. Dez. **Schießen.** Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und für die uns zuteilgewordenen Glückwünsche am Tage **unserer Silberhochzeit** sprechen wir allen unseren lieben Beamten, Arbeitern, Vereinen, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank aus.
Horst Edler von Querfurth und Frau.
Schönheiderhammer, im Dezember 1908.

Fette Gänse
Lebende Karpfen
Schleien empfiehlt

Max Steinbach.

Weihnachts-Ausverkauf.
Verkaufe sämtliche Filz- und Lederschuhwaren zum Selbstkostenpreis.
Hermann Mühlig, Albertplatz.

Tannen-Bäume
treffen morgen ein und empfiehlt
Wagner's Gärtnerel.
Blühende Stöckchen in schöner Auswahl, Korbchen in verschiedenen Sorten zum Auspflanzen empfiehlt
D. Ob.

Achtung!
Verkaufe von Sonntag an sehr schöne
Tannen
auf dem Neumarkt. Bitte um gefälligste Abnahme.
Eduard Seidel.

Billige Weihnachtsbutter
In Qualität
offeriert in Postkoll
von 9¹/₂ Pfd. Netto
zu RM. 12.50 frei Haus
unter Nachnahme.
Centralmolkerei Reppichau
Post Ebnitz (Anhalt).

Zum Weihnachtsfeste
empfehle mein großes Lager in dauerhaften
Schaft- und Stulpen-Stiefeln
sowie eleganten Herren-, Damen- und Kinder-Knopf- und Schnürstiefeln, mit und ohne warmem Futter.
Filzschuhe und Filzstiefeln
sowie prima Gummischeuhe in bekannter guter Ausführung.
W. Schultes,
Langestraße 10.



Schützenhaus.
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an **große Extra-Ballmusik,**
wozu freundlichst einladet
E. Becher.

Depu-
Berun-
Bettie-
Kamm-
Befehl-
Abfäll-
fallen
Kamm-
Schlup-
Stadig-
Korsta-
Berein-
in die
in der
die Ro-
fei nicht
ministe-
wieber-
rückfich-
über d-
genen
Bauch-
degrüß-
gend e-
habe d-
zum S-
berhörd-
weil es
des Re-
forgeser-
Ordnun-
fakt. k-
sämtlich-
Dreißig-
Geßte
Anfeger-
rat Dr
für An-
v. Frey-
lichen S-
Oberbü-
den An-
ren. S-
Dr. W-
besonde-
schränkt
auch bi-
daß an
Dr. S-
gedruckt
Berein
Befall-
antwor-
teine B-

Herr
Knab
Herr
Knab
Herr
Knab
Herr
Knab

Ho
Enorm
Kopf

1. Beilage zu Nr. 147 des „Amts- und Anzeigebblattes“.

Eibenstock, den 12. Dezember 1908.

Vom Landtag.

Dresden, 9. Dezember.

W. Die erste Kammer nahm heute den anderweitigen Bericht der ersten Deputation über das Dekret Nr. 41, den Entwurf eines Gesetzes gegen die Verunstaltung von Stadt und Land betreffend, sowie die hierzu eingegangenen Petitionen in Schlussberatung. Es liegen hierzu abweichende Beschlüsse beider Kammern vor. Die erste Kammer beschloß nach unruhiger Debatte, ihren Beschl. einen neuen § 1 einzuschalten, der das dauernde Ablagern von Abfällen verbietet, sobald es im Sinne des Gesetzes Anstoß erregt, fallen zu lassen. Ferner wurden den §§ 2 und 8 in der Fassung der zweiten Kammer die Zustimmung erteilt. Die Petition der Stadtvertretung zu Steinbach, betr. das Verbot der Hacken Dächer und die Anschließung der Stadtgemeinde Lommatzsch wurden für erledigt erklärt. Die Petition des Vorstandes des Verbandes Leipziger Hausbesitzervereine und der Leipziger Vereinigung für öffentliche Kunst, die um Einfügung des Wortes „gründlich“ in die §§ 1 und 2 gebeten hatten, ließ man auf sich beruhen. Es sei in der ersten Beratung ausführlich dargelegt worden, aus welchen Gründen die Kammer von der Einfügung dieses Wortes abgesehen hätte. Neues sei nicht vorgebracht worden. Das Haus beschloß antragsgemäß. Staatsminister Graf Hohenthal erklärte im Laufe der Debatte, daß er, wie schon wiederholt, nochmals erklären wolle, daß das Gesetz so legal und rücksichtsvoll wie möglich gefaßt werden solle. Es folgt die Beratung über den Gesetzentwurf über die Fürsorgeziehung und die dazu eingegangenen Petitionen. Der Berichterstatter Oberbürgermeister Dr. Kändler-Baumann erklärt, die Deputation habe es allseitig mit großer Freude begrüßt, daß die Regierung die Fürsorge für die heranwachsende Jugend ernst und mit Entschiedenheit ins Auge gefaßt habe. Der Staat habe das Recht und die Pflicht, in die Erziehungsmacht einzugreifen, wo sie zum Schaden der Allgemeinheit sei. Wenn der Gesetzentwurf unsere Armenbehörden vor eine neue Aufgabe nicht stelle, so sei er doch zu begrüßen, weil er die Einleitung des Zwangsverziehungsverfahrens unter Berücksichtigung des Reichsgesetzes bringe, einheitliche Grundzüge für den Vollzug der Fürsorgeziehung zusammenfasse, die Rechtsvorschriften zusammenfasse und die Ordnung der Kostenfrage übernehme. Staatsminister Graf Hohenthal erklärt, daß die Regierung im Interesse des Zustandekommens des Gesetzes sämtliche Abänderungsanträge zusammenfasse. Oberbürgermeister Baumann-Dresden meint, die Befürchtung der Staatsbehörden, daß durch den in dem Gesetze vorgesehenen größeren Einfluß der Selbstverwaltungskörper das Ansehen der Staatsbehörde geschädigt werde, sei unbegründet. Ob. Richter Dr. Hoffmann-Leipzig wünscht Einrichtungen von Rettungsschiffen für Kinder des Mittelstandes und der höheren Stände. Kammerherr Dr. v. Frege-Welzien äußerte einige Bedenken gegen die vorgeschlagenen gesetzlichen Bestimmungen, will aber dem Antrage der Deputation zustimmen. Oberbürgermeister Kändler-Baumann wendet sich gegen die Annahme, daß in den Anstalten größerer Verbände teurer gearbeitet werde, als in den kleineren. Im weiteren Verlaufe der Generaldebatte hebt u. a. Geheimrat Dr. Wach-Leipzig die großen Vorzüge des Gesetzes hervor und unterstreicht besonders die breite Basis, auf die das Gesetz gestellt werden solle. Es beschloß sich nicht auf die spezifisch sittlich-erzieherische Wertvollheit, sondern auf die Organisation. Sie sei nicht bürokratisch und habe den Vorzug, daß auch die materielle Seite der Fürsorge berücksichtigt werde. Bischof Dr. Schäfer fragt an, ob Fürsorgezöglinge auch außerhalb Sachsens untergebracht werden können, und weist auf einen in Düsseldorf bestehenden Verein hin, der sich die Fürsorge für sittlich gefallene oder dem sittlichen Verfall entgegengehende Mädchen angelegen sein lasse. Die Regierung antwortet, daß gegen die Unterbringung solcher Zöglinge außerhalb Sachsens keine Bedenken vorlägen. Allerdings werde die Kontrolle dadurch erschwert.

In der Spezialberatung werden die einzelnen Paragraphen sodann nach den Anträgen der Deputation angenommen, ebenso das ganze Gesetz mit den beschlossenen Abänderungen. Die zahlreichen Petitionen läßt man, soweit sie nicht durch die Beschlüsse erledigt sind, auf sich beruhen. Nächste Sitzung morgen vormittag 11 Uhr.

2. Kammer. Vizepräsident Dr. Schill feiert heute seinen 70. Geburtstag. Er wird beim Betreten des Sitzungssaales von den Mitgliedern aller Parteien beglückwünscht. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Schlussberatung über den Antrag zum Personal- und Besoldungsetat der Landesbrandversicherungsanstalt auf die Jahre 1908 und 1909. Nach kurzem Bericht des Abg. Häfner-Ruppert (Konf.) beschließt die Kammer einstimmig und ohne Debatte, den geforderten Mehrbetrag von 34000 M. zu bewilligen. Es folgt die Schlussberatung über Kapitel 92 des ersten Nachtrags zum ordentlichen Etat für 1908/09, die technische Hochschule zu Dresden betreffend. Berichterstatter Abg. Dr. Rosal (Nat.) beantragt die Bewilligung des geforderten Mehrbetrages in Höhe von 7804 M. Das Haus tritt aus diesem Antrage einstimmig und ohne Debatte bei. Nächste Sitzung Donnerstag vormittag 10 Uhr.

Vermischte Nachrichten.

Das Patent des Kronprinzen. Wie bekannt, hat der deutsche Kronprinz ein Patent für Manschettenknöpfe beantragt. Zwei Forchheimer Fabrikanten behaupten jetzt, daß sie solche Knöpfe schon lange herstellen. Nur haben sie ihr Erfindungsrecht nicht eintragen lassen.

Weltmissionskongreß in Edinburgh 1910. Für Juni 1910 ist die Abhaltung eines Weltmissionskongresses in Edinburgh, des vierten, geplant. Es handelt sich bei diesem Kongreß, bei welchem Vertreter aus allen Weltteilen anwesend sein werden, nicht bloß um eine möglichst glänzende Versammlung aller an der Mission interessierten Kreise. Vielmehr soll einerseits der gesamte heimatische und auswärtige Missionsbetrieb einer rücksichtslosen Prüfung unterzogen und gleichzeitig über die durch die gegenwärtige Weltlage geforderten neuen Wege beraten werden. Man geht dabei von der Erkenntnis aus, daß die Mission an einem Wendepunkte ihrer Geschichte steht. Vor allem sind es die nationalen und religiösen Bewegungen unter den Völkern Süd- und Ostasiens und die Erschließung Afrikas, die sie vor Aufgaben stellen, zu deren Lösung die Erfahrungen des verflochtenen Missionsjahrhunderts nicht ausreichen. Diese Gesichtspunkte haben auch die Missionskreise in Deutschland bestimmt, dem Edinburgher Kongreß des lebhaftesten Interesses zuzuwenden. Während die Beteiligung der deutschen Gesellschaften an dem letzten Weltmissionskongreß in New-York im Jahre 1900 eine äußerst geringe war, ist diesmal für eine wirksame Vertretung und erfolgreiche Mitarbeit der deutschen Missionen, denen sich auch die niederländischen und deutschamerikanischen anschließen werden, Vororge getroffen.

Millionenerbschaft im Kloster. In dem luxemburgischen Dorfe Kämelingen verstarb vor längerer Zeit ein gewisser Bonner und hinterließ ein Vermögen von mehreren Millionen ohne bekannte Erben. Die luxemburgischen Behörden nahmen zunächst das Vermögen in Verwaltung, und das Gericht forschte nach den Erben, die sich in großer Zahl meldeten. Es wurde nun dieser Tage durch richterliches Erkenntnis festgestellt, daß eine Nonne namens Kayl in einem Meyer Karmeliterkloster eine Haupteiterbin ist. Sie ist im 6. Grade mit dem verstorbenen Bonner verwandt und schließt 36 andere Erbberechtigte aus. Da die Karmeliterinnen kein Privatvermögen besitzen dürfen, so fällt das ganze große Vermögen an das Kloster, also an die sog. „tote Hand“, die in Metz überdies schon ein Vermögen besitzt, das nach vielen Millionen zählt. Die Kayl ist feinerzeit in einer von Schwestern geleiteten Pension erzogen und dann dem Kloster übergeben worden.

Einen eigentümlichen Sport hat ein Herr in Wehlen ausgeübt: Sechs Wochen lang hat er auf seinen Spazierwegen die von Damen verlorenen Haarnadeln gesammelt. Innerhalb dieser Zeit hat er davon 12 Schock, d. i. 720 Stück gefunden, was pro Woche 2 Schock ausmacht. Die gefundenen Nadeln haben ein Gewicht von ca. 2 Pfund.

Chemnitzer Marktpreise

am 9. Dezember 1908.

Ware	11 Mt.	15 Pf.	bis 12 Mt.	65 Pf.	pro 50 Kilo
Weizen, fremde Sorten	11	90	10	25	...
sächsischer	9	80	8	85	...
Roggen, niederl. sächsl.	8	60	8	85	...
preussischer	8	60	8	85	...
biefiger	8	10	8	40	...
fremder	9	70	9	80	...
Gerste, fremde	9	85	11	78	...
sächsischer	9	50	10	...	...
Futtergerste	7	35	7	50	...
Hafer, sächsischer alter	7	...	...	...	...
neuer	7	90	8	20	...
Kocherbsen	11	...	11	50	...
Mehl- u. Futtererbsen	10	...	10	50	...
Bohn.	3	40	3	80	...
gebändertes	3	60	4	...	...
Stroh, Stoppelstroh	3	...	3	30	...
Raischenstroh	2	...	2	30	...
Langstroh	2	...	2	30	...
Raischenstroh	1	60	2	...	...
Kartoffeln	2	70	3	...	...
Butter	2	70	2	90	1

Netto. Berechnungen bei Abschreibung von 10000 kg.

Kalender
oder
Schreibzeug
gratis!

Für Weihnachtseinkäufe

bringe ich mein mit letzten Neuheiten bestfortiertes Warenlager in empfehlende Erinnerung.

Kalender
oder
Schreibzeug
gratis!

Herren- Winterpalefots	6 Mtr. Kleiderstoff	von 10.— Mf.
Knaben- Winterpalefots	Bettüberzug m. Kissen	von 4.50 Mf.
Herren- Winterjoppen	Bunte Warchent-Betttücher	4.— "
Knaben- Winterjoppen	150 x 200	1.40 "
Herren- Stoff-Anzüge	Sopha-Decken	0.50 "
Knaben- Stoff-Anzüge	Salzbare Kinder-Senden	0.45 "
Herren- Stoffhosen	Frauen- "	1.— "
Knaben- Stoffhosen	Männer- "	1.20 "

Güte * Schirme * Mützen * Pelzwaren.

Reizende Neuheiten soeben eingetroffen in

Hocheleganten Knaben-Anzügen, Kittelkleidchen etc.

Enorme Auswahl in Ericotagen, Jagdwesten, Sweaters, Reise-, Schlaf-, Stepp- und Bettdecken, Kopfhawls, Hauben, Luchern, Wäsche, Handschuhen, Posenträgern, Cravatten, Strümpfen, Socken, Schürzen, Corsetts.

Kaufhaus Walther Köhler.

PALMIN

SIE

scheinen das noch gar nicht zu wissen.
Palmin ist nicht nur für bescheidene,
sondern auch für leckere Bissen!

DARF ICH

Jhnen etwas raten?
Verwenden Sie ausschliesslich Palmin
in Ihrer Küche zum Kochen, Backen, Braten

PALMIN

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Visitenkarten

mit und ohne Goldschnitt, geprägt weiss und farbig, sowie

Neujahrs-Gratulations-Karten

in mannigfaltigster Auswahl

die Buchdruckerei von

Emil Hannebohn,

Eibenstock, Breitestrasse 3.

MIGNON-

KAKAO SCHOKOLADE

p. Pfund

160, 180, 200 u. 240 Pfg.

Alleinige Fabrikanten:

David Söhne

A.-G.

p. Tafel

20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.

Halle a.S.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich

Hermann Weisse, Korbmachermstr.

empfiehlt seine Waren als passende Weihnachtsgeschenke und bitte die geehrten Einwohner, mich nicht nur aufzusuchen, wenn Sie etwas ausbessern haben, sondern auch wenn Sie etwas Neues brauchen. Billiger kaufen Sie in keinem Warenhaus und auch in keinem Galanteriegeschäft als bei mir.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das
Waschmittel
der
Zukunft!

Garantiert chlorfrei
und unschädlich.

Alleinige Fabrikanten:

Erzeugt
dauernd
blendend weiße
Wäsche!

Millionenfach
erprobt

Henkel & Co., Düsseldorf

Noch niemals dagewesene billige Kaufgelegenheit!

Der bisher grosse Zuspruch, den ich seitens meiner Kundschaft während meines

Ausverkaufs

habe, ist der beste Beweis der jetzt

staunend billigen Preise.

Nur solange der Vorrat reicht, gelangen die noch vorhandenen Bestände in Herren-, Damen-, Bäckfisch-, Mädchen- und Knaben-Konfektion zu niemals wiederkehrender Preiswürdigkeit zum Verkauf!

Konfektionshaus Hermann Neumann.



Wind- und regensichere
AUER-LAMPE

Degea

Neuestes hängendes
Gasglühlicht
1-5 flammig. Höchste Leuchtkraft.
ca. 50% Gasersparnis
Beste Beleuchtung für
Strassen, Schaufenster etc.
Auer-Gesellschaft
Berlin O. 17.

In allen
Installations-
Geschäften erhältlich.

Prachtvolle
Weihnachts-Krippe
als
Gratis-Zugabe

bei Einkauf von
1 Pfd. feinst. Melange-Kaffee
zu Mk. 1.60 oder 2.—
oder
1 Pfd. fl. entölt. Kakao
zu Mk. 2.40 oder 2.60.
So lange der Vorrat reicht,
gebe die Weihnachts-Krippe,
welche die Gemüter der Kinder
in der heiligen Nacht mehr anregt,
als jede andere Sache, vollständig
gratis. Wenn die Krippe
aufgestellt ist, wirkt dieselbe in
der magischen Beleuchtung teufelhaft
und unter dem Weihnachtsbaum
besonders ergreifend, so dass
dieselbe in keiner Familie
fehlen sollte.
In meiner Filiale ist eine Weihnachts-
Krippe zur Ansicht aufgestellt.
Niederlage der Chocoladen-Fabrik
Rich. Selbmann, Langestr. 1.

Ausgeklagte Forderung
in Höhe von Mk. 67.75 exkl. Zinsen
und Kosten gegen den früheren Re-
staurateur **Hermann Böttger** in
Eibenstock ist zu verkaufen. Näh.
u. Off. H. W. H. a. d. Exped. d. Bl.

Pelz- Waren.

Nur gute Kürschnerarbeit.
Grösste Auswahl.
Konkurrenzlos billige Preise.
Hermann Rau.



Hilfe

bei gichtisch-rheumatischen Beschwerden durch
**Lairig'sche Waldwoll-Watte, Fichtennadel-Öl,
Bade-Extrakt** u.

Die Lairig'schen Waldwoll-Unterkleider, Strümpfe,
Anwärmer, Einlegesohlen bieten den besten Schutz
gegen alle Erkältungskrankheiten.

Seit 55 Jahren glänzend bewährt.
21 Medaillen und Ehrendiplome.
Vor wertlosen Nachahmungen sei dringend gewarnt.
Für Eibenstock und Umgegend allein echt bei **Otto Keil**,
Magazinstraße 6.

Rossner's Zahn-Atelier!

Empfehle mich zur Anfertigung künstlicher Zähne und ganzer
Gebisse. (Spezialität: Zähne ohne Platte.)
Arbeiten schnell passender Gebisse und Reparaturen innerhalb
eines Tages. **Piompen** in bester Füllung bei langer Garantie und
billigster Berechnung.

Fachgemäße und schonendste Behandlung versichert
Hochachtungsvoll
P. Rossner, Zahntechniker.
Bergstraße — Ecke Südstraße 2, 1 Tr.
Sprechstunden an Wochentagen von vorm. 8-6 nachm.
an Sonntagen 8-2

Lanolin
Vaselin
Cold-Crème
Glycerin
Myrrhollin-Crème
Kaloderma
Kombella
Boro-Glycerin-
Lanolin
Cacaobutter
gegen spröde und raue Hände em-
pfehlen bestens die Drogerhandlung
von **H. Lohmann.**

Wendelsteiner Entfettungs-Thee
Mk. 1.75 und 3.—. Fettzehrende,
alkalienreiche Kräuter, Pflanzen
und Obst bringen besten Stoff-
wechsel, sichere Körperabnahme
und geben **schlanke graziose**
Figur. In allen Apotheken.
Apoth. Ed. Wiss.
Carl Hunnius, Rünchen.

Regenschirme
für Damen und Herren, neueste
Befunde in großer Auswahl und
zu billigen Preisen bei
Hermann Rau.

Carl Grohs, Eibenstock

empfiehlt zu
Weihnachts-Einkäufen
sein großes Lager besserer

Spiel- u. Luxuswaren.

Grösste Auswahl modern gefl. Puppen
zu billigsten Preisen.

Ferner bietet eine selten große Auswahl in
feinen Zinn- und Nickelwaren.
Silberwaren

der Württembergischen Metallwaren-Fabrik.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Hochachtungsvoll

Carl Grohs.

Telephon 209.

Schreibmaschinen, Modellschiffen,

Zierkerzen, Bilder- u. Zierkerzenfabrik.

Husten
Heiserkeit, Katarrh
Keuchhusten beseit.
Kaiser's Brust-Cara-
mellen. 5500 not. begl.
Zeugn. bew. densich. Er-
folg. Pak. 25 Pf., Dose
50 Pf Kaiser's Brust-
Extrakt, Flasche 90
Pf. Zu haben bei:
H. Lohmann in Eibenstock,
Herrn. Pöhlend " "
E. Emil Tittel " "
Carl Müller " Carlseid.

Giebelstube
mit 2 Kammern per 1. Januar zu
vermieten bei
Gotthold Melchner.

Korbgeflecht neuerer Zeit für Mk. 6.30 und 7.30
Jedem erfreuliches Geschenk
von der Koch-
möbelfabrik **Julius Treiber, Grimma 851.**

Für Wirte!
Vordrucksmäßige
Bierpreis-Platate
sind zu haben in der Buchdruckerei
von **Emil Haunebohn.**

Wintersaison 1908/9

Mitglied der Grosseinkaufsgenossenschaft.



C. G. Seidel,
Eibenstock. 27 Millionen Mark.

Warenumsatz unserer Genossenschafts-Mitglieder 1907

Wollwaren.	Tricotagen.	Fertige Wäsche.
Kopf-Shawls	Normalwäsche, bewährte Systeme	Damen-Hemden vom einfachsten bis besten Madeirastickerei-Hemd
Kopf-Hüllen	Hemden, Hosen, Jacken	Kinder-Hemden
Kinder-Hauben	Leibwärmer	Beinkleider
„ Mützen	Kniewärmer	Jacken
„ Bous	Fusschlüpfer	Weisse u. bunte Herren-Oberhemden
„ Hüfe	Gamaschen	Nacht-Hemden
„ Jacken	Sweater	Kragen, Manschetten
„ Paletots	Unteranzüge	Serviteurs, weiss u. bunt
Knaben-Shawls	Untertaillen	Barchentwäsche, weiss u. bunt, für Herren, Damen und Kinder
Wollne Tücher		Baby-Ausstattung.
„ Plaids	Sportartikel.	Schürzen-Lager
Chenille-Tücher	Weisse Sweater	in schwarz, weiss u. bunt
„ Hüllen	„ Damenwesten	Wirtschafts- u. Tüdel-Schürzen, neust. Façon
Wollne Röcke	„ Shawls	Knaben- und Mädchen-Schürzen
„ Kleidchen	„ Kragenschoner	Seidne Schürzen
„ Damenbeinkl.	„ Handschuhe	
Strickwesten für Herren und Damen	„ Mützen	
Jagd-gamaschen	„ Strümpfe	
Armmüfchen	„ Gamaschen	
Füsstlinge	Schneemützen	

Mein Engros-lager der Handelszentrale deutscher Kaufhäuser bietet durch eigne Erzeugnisse in **Handschuhen - Strümpfen - Tricotagen** unerreichte Vorteile in Qualitäten u. Preisen.

Teppiche	Aussteuerartikel.	Kleiderstoffe
Divandecken	Weisse Bettdamaste	in schwarz und farbig, in Cheviot, Satin, Serge
Vorlagen	Bettlaken	Damentuche
Läuferstoffe	Bettfedern	Lamas, Blusenstoffe
Wachstuche	Inlette	Brautseide
Unterlagenstoffe	Staub- und Wischtücher	Besatzseide
Gummidecken	Tischzeuge, Handtücher.	Borten, Soutashes
Plüschgedecke	Kaffee-Gedecke	Litzen, Plains
Sophadecken	Gardinen	Tüll-, Luft- und seidne Spitzen
Reisedecken	Vitragen	Hauskleiderstoffe
Schlafdecken	Kanten	Rockflanelle
Kamelhaardecken	Scheibengardinen	Costümstoffe
Pferdedecken	Stores	Damen-Unterröcke
Bettdecken	Taschentücher.	in Tuch, Moirée, Zanella, Tricot, Barchent, Velour
Tischgedecke	ca. 200 Dtzd. Taschentücher mit Namenstick.	Sticker-Röcke
Corsetten	Damentücher mit Madeirastickerei	Kinder-Röcke
Ballshawls	Kindertücher m. Buchstab.	Costüm-Röcke
Brautschleier	Leinen-, Batist-, Linon- und seidne Taschentücher	Damen-Blusen aller Art
Gürtel aller Art	Strohtücher	Stoff-Kleidchen
Seidene Tücher	Scheuertücher	Sammt- „
„ Shawls	Fensterledertücher	Velour- „
„ Kragenschon.	Presssäcke	Grosse Sortimente in Herren- und Knaben-Gummiträger
Knabenlavalliers	Scheuerschürzen	
Cravatten, Selbstbind.		
Halsgarnituren		
Rügen		

Damenhandschuhe mit Futter 50 Pf.
Extra-Angebot! **Damenstrümpfe**, Wolle, engl. lang 90 Pf.
Pat.-gestr. Wollsocken 60 Pf.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich Zug, Pänge, Tisch-, Wand- und Nachtlampen, kupferne Wärmflaschen, Kohlenkasten, Reibmaschinen, Brotkapseln, Fruchtpressen, Plättglocken mit Stäbchen, Delkannen, Fußabstreicher, emailliertes Kochgeschirr u. s. w.
 Einem gütigen Zuspruch entgegengehend, zeichnet
 Hochachtungsvoll
F. Louis Häupel,
 Klempnermeister.

Reichhaltiges Lager
feinster Parfümerien
 und
Toilette-Seifen.
H. Lohmann,
 Drogenhandlung.

Gebr. Helbig, Eisenwarenhandlung

empfehlen zum Weihnachtsfeste zu den solidesten Preisen:
 Gusseis. u. email. Kochgeschirre
 Aluminium-Wirtschaftswagen
 Tafelwagen u. Gewichte
 Wärmflaschen
 Wärmsteine
 Ofenvorsetzer
 Ofenschirme
 Kohlenkasten
 Waschmaschinen
 Wringmaschinen
 Waschbretter
Eischränke
 Brotkapseln
 Brothobel
 Eiserne Kassetten
 Fleischhackmaschinen
 Reibmaschinen
 Treppenleitern
 Waschgestelle
Messer u. Gabeln
 Taschenmesser
 Messerputzmaschinen
 Schnellbrater
 Plätten in Messing und vernickelt
 Dalli-Plätten
 Gaskocher u. Herde
 Kaffeemühlen
 Wandkaffeemühlen
 Petroleumkannen
 Dosenöffner
 Vogelkäfige
Christbaumständer
 Werkzeugkasten
 Laubsägekasten
 Kerbschnittkasten
 Laubsägeholz
 Kinderbettstellen etc. etc.

Schlittschuhe, größte Auswahl, billigste Preise.
Schneeschuhe, Rodelschlitten, Stuhl- und Kinderschlitten.
 Gusseiserne emaillierte Badewannen, Sitzbadewannen, Badeofen mit Feuerung und Gasheizung etc. etc.

Jugendschriften

in allen Preislagen, für jedes Alter passend,

Geschenkwerke

für Gross und Klein, wie: Reisebeschreibungen, Klassiker, Romane der neuesten Literatur, brosch. sowohl wie gebd.,

Noten

für Klavier und andere Instrumente sind zu haben bei

Benno Kändler,
 Buchhandlung.

Ansichtsendungen wolle man bald verlangen, nicht auf Lager habende Bücher werden schnell besorgt.
 D. Ob.

Bur Weihnachtsbäckerei!

Feinste Backwaren
 „ Backgewürze
 Reine bayrische Schmalzbutter

empfehlenswert

Ernst Weisflog.

Weihnachts-Ausstellung.

Hierdurch empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem reichhaltigen **Leder-, Galanterie-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Lager,**

als: Schreib-, Musik- und Zeitungsmappen, Schreibzeuge, Reizzzeuge, Brieftaschen, Portemonnaies, Näh-Recessaires, Damen-, Reise- und Arbeits-taschen, Zigarren-Etui's, Zigarrenspitzen, Zigarren und Zigaretten, Tabakpfeifen, Spazierstöcke, Regenschirme, Photographie-Rahmen und -Ständer, Schreib-, Poësie-, Photographie- und Postkarten-Albuns, Lampenschirme, Blumentopfhüllen, Briefkassetten, Rippes in Porzellan und Metall, Kinder- und Nodel-Schlitten, Steinbaukasten, Bilderbücher und Jugendschriften in großer Auswahl, Spiegel, Hauslegen, Bilder u. Rahmen, verschiedene Sorten Kalender und Almanach, Gesangbücher in den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden, Christbaum-Verzierungen usw. bei soliden Preisen und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung. — Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Aufstellfachen aller Art, in Pyramiden und Weihnachtswinkeln

sowie in gekleideten und ungekleideten Puppen zu soliden Preisen.

August Mehnert.

Beste bayr. Schmalzbutterm Backwaren u. Backgewürze

in bekannter guter Qualität empfiehlt

C. W. Friedrich.

Neu! Stollenzeichen aus Aluminium.

Hierdurch zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich von heute Donnerstags ab meine Wohnung nach

Südstraße 1, 2 Treppen

im Hause des Herrn **Uhrmacher Graupner**, verlegt habe.

Mit aller Hochachtung

Anna Richter, Sebamme.

Linoleum

per □-Meter von Mk. 1.10 an. — Ausserdem

Beste

zu halben Preisen

in prima Qualitäten und bedruckter Ware in allen beliebigen Längen.

Durchgehendes Linoleum

reguläre Ware, per □-Meter von Mk. 1.70 an.

Sonntags geöffnet.

Freymann & Rönnau,

Annaberg (Sachsen).

Muster-sendung franko.

Für Herren

empfiehlt als willkommene

Weihnachts-Geschenke

- Kravatten
- Seidene Tücher
- Glacé-Handschuhe
- Wollene Handschuhe
- Oberhemden
- Taghemden
- Nachthemden
- Kragen
- Manschetten
- Chemisettes
- Taschentücher
- Kragenschonertücher
- Hosenträger
- Socken
- Normalwäsche

In jedem Artikel grosse Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Preise offen ausgezeichnet.

Emil Mende.

Montag, den 14. d. M. von 2 Uhr nachm. an kommen im Restr. zum Stern hier eine Partie **Wollwaren, Garne, Schürzen, angefangene und fertige Handarbeiten** u. dergl. mehr zur

Versteigerung

durch **Orthr. Reichsner.**

Auktion.

Montag, den 14. Dezember, von früh 8 Uhr an kommen in der „Centralhalle“ ein großer Posten zurückgesetzte Spielwaren, Puppen, 1 großer Leierkasten, 1 Kinderpult, Spiegel, Schulranzen, 1 Sportwagen, Regenschirme, Schlitten, Tabakpfeifen, Zigarren, Hofschuhe, Hosenträger und verschiedene andere Gebrauchsgegenstände zur freiwilligen Versteigerung, wozu Erstehungslustige hierdurch eingeladen sind. Die Gegenstände liegen vorher in meinem Geschäft zur Besichtigung aus.

Albin Eberwein.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Anfang März 1908:

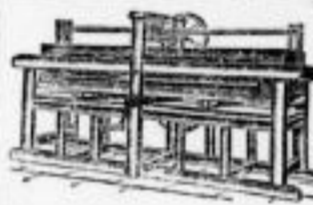
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen . . . 957 Mill. Mk.
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen . . . 511
gewährte Dividenden . . . 247

Die stets hohen Überschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute.

Unverfallbarkeit von vornherein. **Unanfechtbarkeit** nach 2 Jahren. **Weltpolice** nach 2 Jahren.

Prospecte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Emil Kessler, Eibenstock, Schulstraße 14.



Wäschemangeln (Drehrollen)

mit Unterblattaufbau sind die besten!

Kein schwerer Gang, kein Backeligwerden!

Höchste Druckleistung, herrlichste Wäscheglättung.

Es Sie kaufen, bitte meine Preisliste zu verlangen.

Ernst Herrschuh, Chemnitz i. S. Nr. 118.

Nürnberger Lebkuchen

vom Hoflieferanten **F. G. Metzger** hält bestens empfohlen

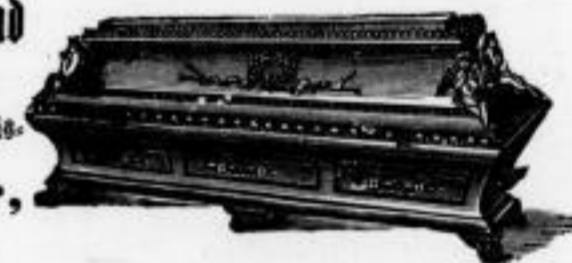
H. Lohmann.

Metall-, Pfosten- und Eichenholzjäge

in allen Größen und Preislagen stets vorrätig.

Emil Unger,

Zischlermeister, Poststraße 18.



Wollwaren!

Kinder-Mäntel u. -Häuben in Eis- u. Lammfell, Sweater, Shawles, Handschuhe, Kopfhüllen, Fäus, gestrickte Unterröcke u. Jacken in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

A. Lenk, Südstraße 2.

Aperte Blusen und Kinderkleider in großer Auswahl.

Extrahits:

Beilchen, Maiglöckchen, Flieder zc.

in eleganten Aufmachungen und ausgemoggen empfiehlt bestens

H. Lohmann.

Süßes echte

Knöterich-Caramellen

gegen Lungenkatarrh, Verschleimung, rauhen Hals, Reuchhusten, für Kinder und alle Personen unentbehrlich. Bester Schutz geg. Erkältung des Halses zc. à Packet 25 Pf. allein bei: **H. Lohmann, Drog., Emil Eberlein, Gosonn.**

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hoesck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Hilfe b. Blutsod. Lohmann, Hamburg, Reußelstr. 40.

Möbel! Für Weihnachten Möbel!

empfehle mein großes Lager in

Vertikows von Mark 34.— an, Kleiderschränke von Mark 26.— an, Sophas und Ottomanen von Mark 36.— an, Kommoden von Mark 21.— an, Matrasen von Mark 26.— an, Bettstellen von Mark 13.50 an, Engl. Betten, Pfeiler Spiegel u. Trumeaux, Vorkaaltolletten, Küchenschränke und -Tische, Komplett Küchen (modern),

Waschtische

Büffets

Nachtschränken.

Große Auswahl in Luxusmöbeln.

Paneele	Zigarrenschränke	Rauchtische
Büstenständer	Bauerntische	Nächt'sche
Notenständer	Bücher-Etagären	Ofenbänke
Schaukelstühle	Blumenkrippen	Schirmständer

Moderne Sopha-, Speise- und Auszugtische, Linoleumtische.

Um gütige Berücksichtigung bittet

Albin Eberwein.

Keinen Husten

mehr bekommt man nach dem Gebrauch von **Waltsgott's vorzüglich wirkenden Eucalyptusbombons.** Allein echt in P. à 25 u. 50 Pf. bei **E. Eberlein.**

Fohrfriedenden

Ofenlack

u. Vulkan-Bronze

(Aluminium)

Vornehmster Anstrich für Oefen

hitzebeständig — dauerhaft

empfiehlt bestens die Drogenhandlung von

H. Lohmann.

Freibank Eibenstock.

Heute Sonnabend, d. 12. d. M., von früh 7 Uhr ab Verkauf von rohem Rindfleisch, pr. Pfd. 40 Pf.

Eine gutgehende Maschine

(Hochspanner), allein stehend, ist sofort zu verpacken. Zu erf. in d. G. d. W.

Was war mit Kolow geschehen, als sich der Revolver des riesenstarken Wüterichs blitzschnell auf seine Brust richtete? Hatte die Kugel des treuen, kühnen Beamten Herz durchbohrt? O nein, Kolow war auf diesen Anschlag vorbereitet. Ebenso schnell wie der Lauf des Revolvers sich auf ihn richtete, hatte sich sein geschmeidiger Körper gebückt, war sein Kopf mit der ganzen Wucht gegen den Leib des Verbrechers gerannt, sodaß der Anhold vor Schmerz zusammengebrochen und die Kugel über Kolow hinweggegangen war. Aber nur einen Augenblick brachte der Stoß den um seine Freiheit ringenden Verbrecher in die Gewalt seiner Verfolger. Die ihm drohende Gefahr verlieh ihm Riesenkräfte. Im nächsten Moment stand er wieder aufrecht, schüttelte die Beamten ab und stürmte dem Ende des Zuges zu. Allein, wie jagbeifrige Bradenhunde sich an dem Körper eines wütenden Keilers verbeißen und sich mit dem davonstürmenden Tiere solange mitschleifen lassen, bis es von Blutverlust geschwächt zusammenbricht, stürzten sich jetzt auch die Polizisten und Schaffner von allen Seiten auf den herkulisch gebauten Verbrecher und rissen ihn wieder nieder. Noch einmal gelang es Stamke, sich zu erheben und sich loszureißen, aber da fuhr ihm plötzlich ein etwas vor die Kniee und brachte ihn zu Falle. Es war ein Schlag mit einem kurzen Gegenstande, den Kolow in der rechten Hand hielt und ihn jetzt vor die Augen des Zusammenbrechenden hielt.

„Lassen Sie vorläufig ab von dem Verhafteten,“ gebot er den leuchtend ringenden ergrimmtten Männern, die sich auf den Verbrecher geworfen hatten. „Er ist zunächst unschädlich gemacht.“ Sich vor den wehrlos daliegenden wutschnaubenden Athleten stellend, sagte er in einem Tone, aus dem eine gewisse spöttische Grobmut klang. „Stamke, ich habe Sie für klüger gehalten. Fühlen Sie denn nicht, daß ich Sie, noch ehe Sie einen

Finger hätten rühren können, mit dieser Ihnen sicher nicht unbekanntem Waffe hätte zu Boden schlagen können? Was soll der nutzlose Widerstand? Wenn Sie jetzt noch weiter die Kraft Ihrer Fäuste gebrauchen werden, so muß ich auch diese gleich wie Ihre Beine mit dieser meiner Waffe außer Gebrauch setzen.“

„Wer sind Sie?“ kam es leuchtend aus Stamkes Brust.

„Ich heiße Kolow, Ihresgleichen bin ich in Hamburg nicht unbekannt, und Sie sollten mich auch wohl wiedererkennen.“

Der Verbrecher knirschte in ohnmächtiger Wut mit den Zähnen, und die Umstehenden übersehten sich diesen Wutausbruch in die Worte: „Jetzt ist alles verloren, Du bist in der Gewalt eines Stärkeren!“

„Nichten Sie den Verhafteten auf,“ gebot Kolow ruhig. „Herr Bahnhofszinspektor, wo ist das junge Mädchen?“ fragte er den Beamten, der auf Drängen des Zugführers das Signal zur Abfahrt des Zuges geben wollte.

„Ach, entschuldigen Sie, das habe ich bei dem wüsten Treiben ganz vergessen.“

„So eilen Sie, bitte, und sagen Sie ihr, ein Herr Justus warte auf sie, um sie nach Berlin zurückzubegleiten.“

Der Beamte eilte davon. Die beiden Begleiter Kolows nahmen den Verbrecher, dessen Beine wie gelähmt schienen, zwischen sich und führten ihn in das Dienstzimmer des Stationsvorstehers. Ruhig ließ Stamke sich jetzt fesseln.

Der Zug enteilte gleich darauf dem Bahnhofe, und die durch die Schüsse geängstigten Fahrgäste unterhielten sich erregt über den Vorfall, deren Bedeutung sie nicht erkannten.

„Ich habe die junge Dame in die zweite Klasse geführt,“ meldete der Stationsbeamte an Kolow, der da-

bei war, dem Verhafteten sämtliche Taschen zu leeren.

„Danke, die muß noch etwas warten, vorläufig wollen wir einmal feststellen, was Rosje Herkules von dem geraubten Gute noch besitzt. Ah! da hätten wir ja das wohlgefüllte Portefeuille,“ sagte er zufrieden lächelnd, eine umfangreiche Geldtasche aus der Brusttasche des eleganten schwarzen Gehrocks Stamkes ziehend und daselbe zu einem gefüllten Portemonnaie und anderen Kleinigkeiten auf den Tisch legend. „Bitte, Herr Bahnhofszinspektor, geben Sie mir einen Bogen Papier und Feder und Tinte.“

Ein Bahnbediensteter brachte in diesem Augenblicke Stamkes Koffer.

Kolow griff in die Tasche und übergab dem Beamten ein Zehn-Markstück.

„Trinken Sie und Ihre Kollegen auf den Schreck zunächst ein Glas Bier. Ich werde dafür sorgen, daß für Sie einige Blaue später als Belohnung ausgekehrt werden. Und nun, Herr Bahnhofszinspektor, zählen Sie, bitte, einmal mit nach, was sich alles in dieser Brieftasche und dem Portemonnaie vorfindet.“

Er setzte sich an den Tisch und schrieb eine kurze Einleitung zu einem Protokoll.

Dann zählte er in Gegenwart der Anwesenden bedächtig das geraubte Geld, und als er damit fertig war, und in einige Schriftstücke, die sich bei den Kassengehilfen befanden, hineingesehen hatte, wandte er sich mit ein paar Worten, die wie eine Anerkennung klangen, an den bleich dasitzenden Verhafteten.

(Fortsetzung folgt.)

„Henneberg-Seide“

v. Mk. 1.10 ab! — Schon vorzählt!
Verlangen Sie Muster!
Nur direkt v. G. Henneberg, Zürich.

Aktien-Kapital M. 7500 000.— Reserven ca. M. 1500 000.—

Eibenstocker Bank

Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein.

Fernsprechanchluss Nr. 100.

Offizielle Annahmestelle für Zahlungen für das
K. K. Postsparkassenamt in Wien.

Erledigung aller in das Bankfach einschlagenden Transaktionen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen, Scheck-Verkehr.

Annahme von Geldern zur Verzinsung je nach Kündigungsfrist zu den höchsten Tagessätzen.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien usw.

Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluss der Mieter.

Oelker's Präparate

Bäckpulver
Vanillinzucker
Vanille-Saucen-Pulver
Reg. Speisegelatine
Rote Grütze
Puddingpulver
Gustin
Fructin

empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Halbetage

(4 Zimmer mit Zubehör) zu vermieten innere Auerbacherstr. 22, I.

Einen Posten leere Cigarrenkisten gibt ab
Max Goldhan,
Gallhof Forelle, Blauenhof.

Wäschemangeln

allerneueste Konstruktion für Hand- u. Kraftbetrieb liefert billigt unt. langjähr. Garantie
Sächs.-Thür. Wäschemangel-Industrie
Gera-Neuß 4. Reichstr. 22.

Probieren Sie bitte



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller ausgezeichnete Suppe. Viele Sorten wie Reis-, Erbs-, Gemüse-, Tapiokasuppe u. s. w. bieten reiche Abwechslung. Nur mit Wasser und in wenigen Minuten zuzubereiten. Stets zu haben bei
H. Lohmann, Drogen, Neumarkt.

Sämtl. Backwaren

in den feinsten Qualitäten, sowie feinste garantiert reine Schmalzbutte, Holsteiner Tafelbutte, Badgewürze

empfiehlt
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Winter-Handschuhe,



sowie alle Sorten Glace-, Wildleder-, dänische, Koppe-, gefütterte Glace-, Rutscher-Handschuhe mit Pelzfutter; ferner Krimmer-Handschuhe mit Lederbesatz, Wildlederpukselle, Armmäffen mit Kakenfellfutter usw. empfehle in guter dauerhafter Ware zu soliden Preisen. Bestellungen nach Maß schnellstens. Saubere Handschuhwäsche und Färberei. Einkauf von Wild-, Flegel-, Hasen-, Kanin- und Hochachtend

August Edelmann,
Eibenstock, Brühl 12.
Gegründet 1876.

Der beste Beweis für die Güte einer Ware

ist der stets steigende Umsatz. Der Umsatz in echtem Sachsen-Altenburgischen Kronen-Malzkaffee ist ohne jede grössere Reclame von Jahr zu Jahr erheblich gestiegen, da ihn viele Tausende Familien als ihr ständiges Hausgetränk ausgewählt haben.

Kronen-Malzkaffee ist trotz des billigen Preises der beste Malzkaffee, der in den Handel kommt; es kann einfach nichts besseres hergestellt werden.

Achten Sie beim Einkauf auf die patentamtlich eingetragene Kronen-Schutzmarke und auf die Firma Sachsen-Altenburgische Malzkaffee-Fabrik Paul Gustavus, Altenburg.

Möbel Zum Weihnachtsfeste Möbel

empfehle mein großes Lager als:

Sofas, Ottomanen, Chaiselouques, Betten m. Matratzen, Vertikows, Schränke, Kommoden, Tische, komplette Wohn- und Schlafzimmer, Küchen u. s. w. Größte Auswahl in Trumeaur, Pfeiler spiegeln, Vorkaaltolletten, Nähtischen, Serviertischen, Paneelen, Handtuchhalter, Portieren-Garnituren, Rosetten, Vitragen u. s. w. zu billigsten Preisen bei nur besten Qualitäten. Sämtliche Polstermöbel werden nur in meiner Werkstätte angefertigt.

Grüßtes Möbellager
Franz Matouschek,
Möbelgeschäft
Neugasse 4.



Verlangen Sie Messer und Scheren mit der bewährten Marke „Nippel“.

Dr. Mellinghoff's

Limonade-Sirup-Essenzen

zur Selbstherstellung von Limonade-Sirupen, als: Ananas-, Zitronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Radfahrer-, Waldmeister- und Lemon-Squash in Originalflaschen à 75 Pf.

Rezept zu 4 Pfund Limonade-Sirup: Man löse 2½ Pfund Zucker in 1 Liter kochendem Wasser und füge 1 Flasche Limonade-Essenz hinzu. Die aus unseren Essenzen bereiteten Limonaden sind weit billiger, aber ebenso köstlich und weichesmeckend wie die aus frischen Früchten hergestellten. Man achte stets auf unsere Firma

Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeburg.
Es haben dort, wo auch Dr. Mellinghoff's Cognac, Rum-, Likör- und Punsch-Essenzen vorrätig sind.
In Eibenstock bei H. Lohmann und Apotheker Edgar Wies.

Eine Kuh

verkauft sofort Bernhard Reuber, Feldstraße 1.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Besorgung und Verwaltung.

Hugo Frey



Eibensteinstock

Man beachte bitte die nächste Seite!

leeren.
aufig wol-
ales von
itten wir
ufrieden
r Brust-
ntes zie-
monnaie
Bitte,
n Bogen
genblide
n Beam-
Schred
gen, das
ausgesetzt
zählen
n dieser
rge Ein-
den be-
tig war,
fenschei-
fich mit
langen,
g, Zürich.
B
z
e
A
n,
n,
in
n,
n-
angefalte u. Umgebung,
ek,
te
xx
no-
sah
r in
nu-
ger,
then
rg-
kor-
it
g
ng.

Nur einmaliges sensationelles

Extra-Angebot

von Sonnabend, 12. Dezember ab, nur soweit der Vorrat reicht.

6 m Kleiderstoff dopp. breit, für Hauskleider	3.50	Damen-Blusen aus gutem waschbaren Velour, Wert bis 6.50, jezt	2.75	Damen-Handschuhe Trikot u. gestrickt, weiß u. bunt, 250 bis	25		
6 m Kleiderstoff Neuheiten für Kostüme und Kleider	5.85	Damen-Blusen aus guten Wollstoffen, mit Futter	4.75	Herren-Handschuhe Trikot u. gestr., Glacé mit Krimmer, 350 bis	45		
6 m Kleiderstoff hochelegante Neuheiten	7.50	Damen-Blusen aus reinwollenen Stoffen, hoch-elegant	7.50	Herren-Krawatten Wert bis 75 Pf., zum Ausfuchen	25		
6 m Kleiderstoff in schwarz und marineblau	6.85	Kostüm-Röcke Serie I: Wert bis 10.00 jezt	6.50	Herren-Krawatten Wert bis 100, zum Ausfuchen	50		
6 m Kleiderstoff schwarz, braun, oliv, marine etc.	9.75	Kostüm-Röcke Serie II: Wert bis 18.00 jezt	9.75	Herren-Krawatten Wert bis 150, zum Ausfuchen	75		
6 m Kleiderstoff Satintuch, in allen Farben	12.75	Kostüm-Röcke Serie III: Wert bis 25.00 jezt	14.50	Herren-Krawatten Wert bis 200, zum Ausfuchen	100		
Belz-Stolas u. Boas in verschiedenen Pelzarten	3.75	Damen-Hüte Sporthüte, engl. garniert, Wert bis 3.00, jezt	1.50	Kragen-Schoner in gestrickt u. Seide, 300 bis	45		
Belz-Stolas u. Boas Mouffl., Kanin, Nerz, Murrel	7.85	Damen-Hüte Sporthüte, engl. garniert, Wert bis 6.00, jezt	2.75	Oberhemden in weiß u. farbig, Wert bis 6.00, jezt	325		
Belz-Stolas u. Boas hocheleg. Ausföhrung	9.75	Damen-Hüte voll garniert, sehr elegant, Wert bis 10.00, jezt	5.00	Herren-Stehkragen in allen modernen Formen, 75 bis	25		
Belz-Stolas u. Boas entzücl. Neuheiten	14.75	Damen-Hüte schicke und reiche Garnitur, Wert bis 20.00, jezt	9.75	Herren-Manfchetten in allen Weiten, 100 bis	30		
Damen-Strickwesten in verschiedenen Größen, 3.50 bis	95	Kinder-Hauben Blüsch u. Eisfell, in rot und weiß, von 6.50 bis	95	Chemisettes glatt mit Falten und gestickt, 125 bis	45		
Kopf-Shawls hell und dunkel, 4.50 bis	75	Ein Posten Teppiche, welche durch Deforation leicht gelitten haben, zu ganz erstaunlich billigen Preisen.			Normal-Hemden in allen Qualitäten, Paar 650 bis	125	
Kopf-Shawls dreieckig, hell und dunkel, 6.50 bis	1.00				Unterhosen 3mitat, Normal und Barchend, 650 bis	125	
						Barchend-Hemden für Männer und Frauen, 300 bis	125

Ferner erhält jeder Kunde statt des üblichen Rabatts auf Wunsch:

Beim Einkauf von 3 Mark an	Beim Einkauf von 5 Mark an	Beim Einkauf von 10 Mark an	Beim Einkauf von 15 Mark an	Beim Einkauf von 20 Mark an
1 Paar lange weiße Ball-Handschuhe oder einen Handspiegel oder ein Märchenbuch	1 reich mit Spitzen garnierte Tüdel-Schürze oder einen wollenen Kopf-Shawl oder 1/2 Dyd. Batist-Tücher mit Hohlfaum	1 ca. 500 Seiten starkes Davidis Kochbuch oder 1/2 Dyd. halbleinene Wischtücher oder 2 Meter Linoleum-Läufer	1 große Damen-Reform-Schürze oder 1 Satin mit Tricot gefüttert Steppdecke oder 1 großes weiß oder buntes Barchendbettuch	1 eleganten Klot-Unterrock oder 6 m guten Kleiderstoff oder 1 elegante Tischdecke
Gratis!	Gratis!	Gratis!	Gratis!	Gratis!

Vollständiger Räumungs-Ausverkauf

in
Damen-Jacketts
Damen-Paletots
Kinder-Jacketts

Puppen!

Meine Riesen-Puppen-Ausstellung ist unerreicht. Jeder Käufer einer Puppe im Preise über 1 Mk. erhält eine reizende Puppenstube gratis.

Märchen-Bücher und Jugend-Schriften.
Koch-Bücher. Musikalien.

Vollständiger Räumungs-Ausverkauf

in
Herren-Anzügen
Herren-Überziehern
Herren-Joppen

Volle Rabattbücher werden mit 4 Mk., volle Blätter mit 1 Mk. in Zahlung genommen.

Hugo  Frey
Eibenstock.

Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

viertel
des
u. der
blasen
anferer
Tele
J
E
wohl
lehten
wird e
irgend
es an
es bod
tomme
beginn
nicht j
bewies
Herren
Abend
reden
seine
tenfun
über d
abgege
sein.
Aufsat
E
angeh
schreit
un. B
Eiten
gerade
zwiseh
halten
übrig
etwa
nannt,
persön
wir
at au
ge,
lcht g
sherg
Politik
trauen
In de
Selbst
anderr
ist das
Reiche
Die W
ohne G
burg's
Reich
E
Politik
glaube
vierzeh
Und an
herrsch
zu nek
Erkenn
Krieg
andau
die oh
Attion
Weihne
mögen
dulte i
auf die
ner R
mift.
Senfat
Stunde
ein Wa
vleser
dens e
n i ch e
ger ve
Berein
Ber n
und wi
nettöor
latur b
Die S
peter f